

Sehr geehrter Hr. Bischofsvikar GR Mag. Josef Grünwidl!

Als aktive Pfarrangehörige der (früheren) Pfarre Herz Jesu in Mödling wenden wir uns mit dem Ersuchen an Sie, mit unserer Pfarre in Kontakt zu treten, auch wenn wir beide nicht (mehr) dem PGR angehören. Bei einigen Gelegenheiten – zB österlicher Einkehrtag 2023 der KMB in Herz Jesu, Gottesdienst ASO Perchtoldsdorf/Theresienau etc. sind wir einander auch schon persönlich begegnet. Aber nun zu unserem Anliegen:

Die mögliche Veräußerung der Liegenschaft der ehemaligen Pfarre Herz Jesu in Mödling und der immer wieder angesprochene Abbruch des Pfarrzentrums und der neuen und alten Kirche (Theresien-saal) hat in Herz Jesu große Irritation hervorgerufen.

Dabei wird von den Pfarrangehörigen deutlich zwischen der Eingemeindung in die Pfarre St. Othmar, dem möglichen Verlust der Pfarrräumlichkeiten und dem öfters erwähnten Abbruch der Kirchen unterschieden.

Die Zusammenlegung der (früheren) Pfarrgemeinden, die ja schon passiert ist (Pfarrverband am Mödlingbach), birgt in sich wohl ein ökonomisches Einsparungspotential und ist nicht das große Problem, wohl aber würde das Fehlen geeigneter "Pfarrräumlichkeiten" in Herz Jesu in Zukunft kirchliches Engagement und eine positive Weiterentwicklung verhindern. Allein der Gedanke daran entmutigt jetzt schon manche, konkrete Initiativen zB in der Jugendarbeit oder Altenpastoral fortzusetzen, zu initiieren oder zu planen. Eine deutliche Ratlosigkeit lässt sich nicht leugnen!

Der öfters angesprochene Abbruch der neuen und auch der alten Kirche – die frühere Herz-Jesu-Kapelle [gew. 1909] dient ja derzeit als Theresienaal vor allem im kulturellen und sozialen Bereich als passender Veranstaltungsraum – wird als prononcierte Geringschätzung der Menschen in der Schöfel-Stadt angesehen.

Natürlich stellen wir uns aber auch wie Sie in Ihrem Statement vom 20.1.2023 die Frage: „Wohin will Gott uns führen? Was erwartet er von uns? Wo braucht er uns? Das Zelt der Kirche soll weit und einladend offen sein. Zugleich aber gibt es Sicherheit und Geborgenheit durch fest eingeschlagene Zelt-pflöcke des Glaubens.“ Auch die Gemeinschaft in einer Pfarre braucht Sicherheit und Geborgenheit (und Räume!) ... und eine gut funktionierende Kommunikation innerhalb des Pfarrverbandes ... und Vertrauen auf das Hinhören der Entscheidungsträger!

Sie sagten auch, dass es für Sie zentral sein wird, mit den Dechanten, dem Vikariatsrat und den 210 Pfarren – das heißt also auch mit uns in Herz Jesu! – zu *kommunizieren*. Und: „Mein Anliegen ist es alle zu *ermutigen*, darauf zu vertrauen, dass Gott mit uns geht.“ Wir hoffen auf Ihre Bereitschaft, auch unsere Anliegen anzuhören und uns auf dem weiteren Weg pastoral zu begleiten!

Im beiliegenden Schreiben, das in adaptierter Form auch verschiedenen Medien übermittelt wurde, finden Sie wesentliche Argumente und Aspekte unsererseits zusammengefasst. Vieles ist dem aber noch hinzuzufügen! Da wir es schon öfters erlebt haben, dass Mails in den unendlichen Weiten des Internets verschwinden, übermitteln wir dieses Schreiben auch per Post!

Wir freuen uns auf eine Rückmeldung von Ihnen, unsere Kontaktdaten finden Sie auch unten als „Visitkarte“.

In christlicher Verbundenheit und mit freundlichen Grüßen

Klaus und Elisabeth Pollheimer

Mödling, 8.11.2023

—

Mag. Elisabeth und Dr. Klaus M. Pollheimer
Ferdinand-Fleischmann-Gasse 6/4
A-2340 Mödling / Österreich
0043 (0)2236 / 27237
Mobil: 0043 (0)664 307 4001
elisabeth.pollheimer@utanet.at
klaus.pollheimer@utanet.at